

Voitsberg und Kapfenberg: Bittere Niederlagen trotz Kampfgeist!

Voitsberg und Kapfenberg verloren in fremden Stadien erneut, während verletzungsbedingte Ausfälle ihre Chancen beeinträchtigten.

Kapfenberg, Österreich - Drama auf dem Platz: Voitsberg und Kapfenberg kehren mit leeren Händen von ihren Auswärtsspielen zurück! Beide Teams erlebten frustrierende 90 Minuten ohne Tore, aber die späten Rückschläge machten die Niederlagen besonders bitter. Voitsberg, nach drei Spielen ohne Niederlage, musste erneut als Verlierer vom Platz gehen. Starspieler Jakob Jantscher verletzte sich bereits nach zehn Minuten, als er durch Philipp Zuna ersetzt werden musste. „Es ist die alte Wadenverletzung, ich befürchte einen Muskelfaserriss“, klagte der Routinier über seine Probleme, die ihn für drei bis vier Wochen außer Gefecht setzen könnten.

Voitsberg sah sich schließlich einem Rückstand gegenüber, nachdem Jürgen Bauer in der 84. Minute nach einem Eckball per Kopf vollstreckte. Ein mögliches Unentschieden küsste die Mannschaft der Trainer David Preiß, da Zuna kurz zuvor aus kürzester Distanz am Torhüter Bernhard Unger scheiterte. „Es tut weh, so spät aus einem Standard das Tor zu bekommen“, so Preiß geknickt.

Kapitänschaos bei Kapfenberg

Kapfenberg blieb ebenfalls ohne Glück. Der KSV, ohne den gesperrten Adrian Miskovic, sah sich einem unglücklichen Rückstand ausgesetzt: Ein missratener Klärungsversuch von

Levan Eloshvili schlug an die eigene Latte, was David Berger prompt ausnutzte. Zwei späte Treffer von Mark Grosse und Nik Marinsek in der 84. und 86. Minute machten die Sache endgültig klar. Beide Vereine stehen nun vor einer schwierigen Rückkehr in die Liga, während Sturm II und Lafnitz am Samstag wieder gefordert sind. Anspannung und Druck setzen die Teams unter Strom!

Details	
Ort	Kapfenberg, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at